

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgend erhalten Sie, kurz vor dem Wochenende, wieder einige Informationen aus dem Verband Versorgungsqualität Homecare e.V.:

1. Gespräch am 29. Mai 2019 mit der Barmer zum Thema Wundversorgung

Zum Hintergrund: Am 12.12.2018 hatte die Barmer mitgeteilt, dass sie ab dem 01.02.2019 für Verbandmittel nur noch AEP + MwSt. bezahlen will. Dagegen hatten wir Einspruch eingelegt und die Aufsichtsbehörde um rechtliche Prüfung gebeten. Nach einem eskalierten Erstgespräch vor einigen Wochen bat die Barmer um ein weiteres Gespräch.

In dem fast fünfstündigen Verhandlungsgespräch am 29.05.2019 mit der Barmer haben wir zum Einen über einen möglichen neuen Vertrag gesprochen, der auf Vorschlag der Barmer drei differenzierte Versorgungsmodule beinhalten soll (nur Lieferung / mittleres Dienstleistungsniveau / hohes Dienstleistungsniveau). Dabei werden insbesondere die vom VVHC-Fachbereich Wunde vorbereiteten Leistungsbeschreibungen in den Vertrag einfließen. Wir haben der Barmer zugesagt, die Leistungsbeschreibungen noch etwas zu verfeinern, um das mittlere und hohe Dienstleistungsniveau noch differenzierter darstellen zu können. Dafür werden wir den nächsten Termin des Fachbereichs Wunde am 19.06.2019 in Hamburg nutzen.

Zum Anderen solle es bis zur Einführung eines Vertrages eine Übergangslösung geben. Hier besteht ein enormer Preis- und Handlungsdruck, da die Barmer ursprünglich vorhatte, die Abrechnungsreise ab dem 01.02.2019 auf AEP + 0% + MwSt. zu reduzieren. Außerdem hat das BVA die Barmer und uns aufgefordert, innerhalb von vier Monaten eine vertragliche Regelung zu finden. Hier erfolgt eine Klärung im Fachbereich Wunde zur weiteren Vorgehensweise.

2. PG 15 und 29 – Diverse neue Verhandlungen

Wie bereits im Sondernewsletter informiert, haben wir diverse neue Verhandlungen. U.a. gründen wir Verhandlungsteams für die Verhandlungen mit den "Ausschreibungskassen". Dies betrifft im Bereich der PG 15 abl. Inko die TK und die AOK Sachsen Anhalt und im Bereich der PG 29 Stoma die DAK. Zudem hat die IKK classic für die PG 15 sowohl für die Versorgung mit aufsaugenden als auch mit ableitenden Inkontinenzhilfsmitteln eine Vertragsabsicht bekannt gegeben. Mitgliedsunternehmen, die Interesse haben, im Verhandlungsteam mitzuarbeiten, melden sich bitte bis zum 05.06.2019 bei Frau Eberhardt. Den jeweiligen Stand der Verhandlungen können Sie auch bei diesen Kassen der wöchentlichen Übersicht entnehmen.

3. PG 03 Infusionstherapie - Sondierungsgespräche mit der GWQ ServicePlus AG

Am 29.05.2019 hat ein Termin zwischen der GWQ und dem VVHC stattgefunden. Es wurden v.a. allgemeine Informationen zur Infusionstherapie ausgetauscht und Fragen zum Versorgungsablauf und den Anforderungen an die notwendige Versorgungsqualität geklärt. Die GWQ plant einen Vertrag in der PG 03 für die Infusionstherapie mit Vertragsstart möglichst noch in diesem Jahr. Aktuell ist noch nicht entschieden, ob der Vertrag sowohl die Schmerztherapie, als auch die Parenterale Ernährung umfassen wird. Es werden in den nächsten Wochen weitere fachliche Informationen ausgetauscht, die Veröffentlichung der Vertragsabsicht wird voraussichtlich ende Juni/ Anfang Juli stattfinden. Wir werden ab Veröffentlichung ein Verhandlungsteam gründen und in die Vertrags- und Preisverhandlungen einsteigen.

4. Liste aktueller Vertragsverhandlungen

Die Liste der aktuellen Vertragsverhandlungen finden Sie <u>hier</u>. Bei Fragen steht Ihnen Frau Eberhardt (<u>k.eberhardt@vvhc.info</u>) gerne zur Verfügung.

5. Aktuelle Informationen aus den Medien

Digitale Hilfsmittel-Abrechnung – Barmer startet mit De-Pay

Der Gesundheitsprofi berichtet, dass die Barmer in Zusammenarbeit mit HMM Deutschland ihren Leistungserbringern die digitale Abrechnung von Hilfsmittelversorgungen mit De-Pay anbietet. Weitere Informationen erhalten Sie <u>hier</u>.

Spahn verteidigt Pläne zur elektronischen Patientenakte

Auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am 21. Mai 2019 Kritik an seinen Plänen für die elektronische Patientenakte zurückgewiesen. Er verteidigte das Tempo, mit dem er die Einführung der elektronischen Patientenakte vorantreibe und wolle nicht abwarten, bis diese aus den USA oder China kommt. Weiteres erfahren Sie hier.

Viele Grüße aus Hamburg und ein schönes Wochenende!

Norbert Bertram Geschäftsführer



Vielen Dank, dass Sie ein Teil unserer Gemeinschaft sind und bessere Versorgung und ihre Qualität proaktiv mitgestalten.

Gemeinsam können wir mehr erreichen!